



**GESUNDHEITS**ALGORITHMUS

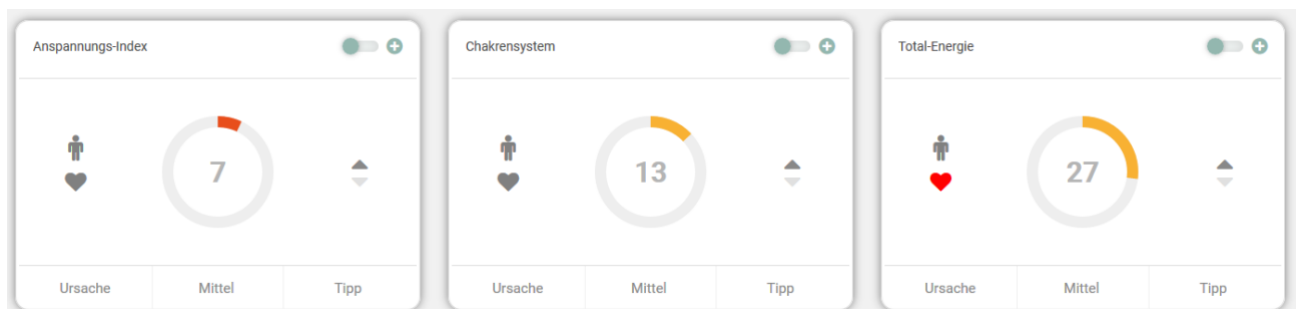
**MODUL:**

**Präventionsstraße**

## Exemplarische Analyse – Der Überblick ...



... und in die Detailebene mit den Einzelparametern (hier aus dem Sub-Modul Stress mit HRV)



Tagesaktuelle Daten zum ganzheitlichen Zusammenspiel von Körper, Geist & Energie!

## **Zur Erklärung ein kurzer Auszug aus dem Buch: „Inventur in der Gesundheitsprävention“**

**von Dr. Markus Stöcher**

Unser Körper ist ein Wunderwerk, ansonsten würde keiner von uns die Flut an Veränderungen der letzten 50 Jahre, die wir täglich verarbeiten müssen, überleben. Unser Körper muss täglich viele tausend „gute“ (naturbelassene Nahrungsmittel) wie „schlechte“ Stoffe (Alltagsgifte) verarbeiten. Verarbeiten heißt in diesem Fall „verstoffwechseln“, d.h. Gutes soll brauchbar gemacht werden für die Energiegewinnung und Schlechtes neutralisiert bzw. für die Ausleitung aktiviert werden. Unser Körper arbeitet dabei wie ein gut geölter Motor. Wenn wir aufs Gas steigen heult er manchmal auf, genauso wie unser Herz zu rasen beginnt, wenn wir uns massiv anstrengen. Der allgemeine Ruhepuls ist eine Frequenz im Körper, die sehr interessante Informationen liefert, die man nutzen sollte.

Bereits im 3. Jahrhundert erkannten ein chinesischer Arzt, dass ein variabler Herzschlag ein Zeichen für Gesundheit sei. Er dokumentierte dies in seinen Schriften *Mai Ching / The Knowledge of Pulse Diagnosis*. Da es keine Messinstrumente gab, musste der Arzt sich sehr sensibel auf die Erfassung des Zusammenspiels der Körpersignale eines Patienten einstellen, um eine Krankheit daraus diagnostizieren zu können. Was noch heute in der TCM traditionell Anwendung findet.

Als Herzfrequenzvariabilität (englisch: *heart rate variability*, HRV) wird die Fähigkeit eines Organismus (Mensch, Säugetier) bezeichnet, die Frequenz des Herzrhythmus zu verändern. Auch im Ruhezustand treten spontan Veränderungen des zeitlichen Abstandes zwischen zwei Herzschlägen auf. Über autonome physiologische Regulationswege passt ein gesunder Organismus die Herzschlagrate beständig momentanen Erfordernissen an. Körperliche Beanspruchung oder psychische Belastung hat deswegen in der Regel eine Erhöhung der Herzfrequenz zur Folge, die bei Entlastung und Entspannung normalerweise wieder zurückgeht. Dabei zeigt sich eine höhere Anpassungsfähigkeit an Belastungen in einer größeren Variabilität der Herzfrequenz. Unter chronischer Stressbelastung ist diese Adaptionsfähigkeit, mehr oder weniger eingeschränkt und infolgedessen reduziert.

Dabei kann man folgendes herausfiltern:

- Wie gut kann mein Körper zur Ruhe kommen und wann?
- Wie stark ist die Belastung des Energiesystems durch meinen Stress?
- Was ist mein biologisches Alter?
- Wer hat die Kontrolle über den Körper, das autonome Nervensystem oder das Gehirn.

- Welche Probleme könnten entstehen, wenn Stress zu einem dauerhaften Zustand wird.

### **Der Puls des Lebens zeigt das wahre Alter!**

Den Stoffwechsel kann man allgemein als die Körper-interne Verdauung benennen. Was der Darm für die Verdauung ist, sind verschiedene Organe und zuletzt die einzelnen Zellen für den Stoffwechsel – Fabriken zur Verarbeitung. Für jeden Schritt gibt es spezifische Orte wie auch Arbeiter zur optimalen Verwertung. Und was der Motor für das Auto, sind die Mitochondrien für die Zellen. Und in den wichtigsten Prozessen in diesem komplexen System wie aus unserem Essen Energie entsteht, geht es um Licht.

Dann wäre es doch im Sinne der Gesundheit zu ermitteln wie effizient der Stoffwechsel bzw. die einzelnen Organe laufen. Es wäre schön einen Blick auf den Stoffwechsel auf der zellulären Ebene (Zitratzyklus, etc.) werfen zu können mit all seinen „fleißigen“ Arbeitern, nur mit Licht.

Dies ist z.B. mit dem CRS-Analysesystems möglich. CRS steht für Cell-Regulation-System, dahinter steht die Nutzung der Autofluoreszenz von Molekülen im Körper. Das heißt Moleküle strahlen in ihrem ganz eignen Spektrum zurück, wenn man sie über die Haut anstrahlt und werden damit quantifizierbar. Mit diesem System werden verschiedenste Stoffwechselfartner analysiert und ermittelt ob sie aktiv (reduziert) oder inaktiv (oxidiert) vorkommen. Hat man sehr viele inaktive Moleküle funktioniert die Regulation im Stoffwechsel eher schlecht und das System schwächelt. Das kann für alle Bereiche gelten wie z.B. bei biochemischen Prozessen, dem Energiestoffwechsel, der Entgiftung, dem Aufbau des Bindegewebes, etc. Der beste Ort am Körper, um dem zellulären Stoffwechsel zu „beobachten“, ist die Muskulatur.

Die CRS Analyse kann folgende Fragen klären:

- Wie gut kann mein Körper Energie gewinnen, aus den aufgenommenen Nährstoffen?
- Wie stark ist das Immunsystem gefordert?
- Wie gut funktioniert die Verbrennung in den „Zellöfen“ (Mitochondrien) – rauchen sie sehr stark (Freie Radikale) bzw. bleibt viel Asche (Stoffwechselschlacken) zurück?
- Wie gut kann mein Körper mit anfallenden Stoffwechselendprodukten (Säuren, Giftstoffe,...) umgehen?
- Wie viel Energie muss der Körper in das Stressmanagement stecken?
- Wie steht es um die Regeneration?

Die CRS-Analyse gibt also einen Status-Quo über die Leistungsanforderungen an einige wichtige Moleküle im Stoffwechsel. Laufen sie im GRÜNEN, Gelben oder ROTEN Bereich.

## **Die Kommunikation zwischen den Molekülen funktioniert mit LICHT!**

Der nächste Gedanke zu einem gesunden Leben sollte natürlich den Organen gelten!

Wie leistungsfähig sind sie? Jeder kommt mit verschiedenen Organstärken bzw. -schwächen zur Welt oder es entwickeln sich solche über die Jahre. Hat man eine geschwächte Leber bzw. einen verminderten Gallefluss, kann man z.B. mit Alkohol Probleme haben, mit dem Fettstoffwechsel, dem Mineralstoffhaushalt oder der Entgiftung. Nicht alles davon ist spürbar, d.h. die Symptome einer Leberschwäche sind sehr vielgestaltig und nicht immer spürbar. Ein energetischer Blick auf die Leber zeigt Stärken und Schwächen wie auch Belastungen auf, bevor Problem im Blut messbar (Leberwerte) oder körperlich spürbar (Völlegefühl) werden.

So wie man mit einem EKG die Arbeit des Herzens betrachten kann und mit einem EEG jene des Gehirns – ohne Elektroden direkt am Organ anzubringen – so kann man auch alle anderen Organe analysieren. Man muss nur die Elektromagnetischen Felder, die die einzelnen Zellen erzeugen bzw. umgeben (weißes Rauschen) mit einer „Idealschwingung“ abgleichen. In Resonanz bringen heißt ein Fachbegriff dafür. Daher heißen solche Geräte auch Bioresonanz-Gerät. Die am weitesten entwickelte Technologie ist dabei die NLS (nicht lineare Systemanalyse) Technologie aus der russischen Raumfahrt.

Dabei wird mittels Frequenzanalyse folgendes sichtbar:

- Welche Organ(bereich)e haben „Stress“ beim aufrechterhalten der Homöostase (Gleichgewicht im anabolen - katabolen Stoffwechsel)?
- Wie groß ist das Regulationspotential in der Steuerungszentrale - dem Gehirn?

Das Wunderwerk Mensch wird durchleuchtet und bis auf die Ebene der einzelnen Zellen energetisch analysiert.

- Welche Bereiche im Körper sind energielos durch eine ständige, langjährige oder akute Belastung.

- In welchen Teilen des Körpers kommt es zu einem Kampf gegen Eindringlinge und wie stark ist diese Belastung.
- Welche Organe machen Überstunden oder sind anderweitig energetisch belastet.

Da das gesamte System Mensch auf Energie (sprich Frequenzen bzw. Informationen) basiert, kann man analysierte Energiedefizite (Regenerationsprobleme) auch wieder, durch Energie die man von außen zuführt wird, regulieren. So funktioniert auch Homöopathie, rein durch Informationstransfer. Mit einem NLS-Gerät kann man Energien direkt einleiten, einem geschwächten Bereich im Körper die optimale Energie zuführen und somit die Regeneration beschleunigen. Auf der anderen Seite kann man Fremdenergien energetisch auslöschen in dem man die Gegenfrequenz einleitet, so werden Viren, Bakterien, Pilze & Co energetisch vertrieben – Bsp: Zapper.

### **Jede Zelle hat eine Schwingung – schwingen sie nicht optimal, gibt es ein Problem!**

Auch der Stoffwechsel hat heutzutage Dauerstress – nicht nur die Organe - allein durch unsere chemisch wie technisch veränderten Lebensmitteln bzw. Lebensbereiche. Jeder ist dabei in einem unterschiedlichen Maß empfänglich, je nach der Summe der Belastungen bzw. der allgemeinen individuellen Konstitution.

Wie zeigt ein Körper, dass er unter (Dauer-)Stress steht:

Geweitete Pupillen

Feuchte Hände

Übermäßige Muskelanspannung

Therapeutisch werden diese 3 Phänomene unter anderen zur Analyse des körperlichen Zustandes verwendet.

- Die Irisdiagnostik arbeitet mit den Augen und allem was darin zu lesen ist. Die Augen sind wie die Fußsohlen und andere Bereiche am Körper „Spiegelzonen“ für alle Organe.

- Die allgemeine Bioresonanztechnologie arbeitet mit der Leitfähigkeit der Haut, einem Faktor, der anzeigt, dass der Körper Stress hat. Ein Funktionsprinzip ähnlich einem Lügendetektor
- Kinesiologisch wird mit der Muskulatur gearbeitet, d.h. Veränderungen im Körper wie auch der Psyche können sich in einer veränderten Muskelkraft bzw. einer Veränderung der Muskelspannung (Muskellänge) manifestieren.

Alle 3 Methoden arbeiten über das autonome Nervensystem, d.h. Sympathikus – Parasympathikus – diese stehen für Anspannung und Entspannung. Die technischste von diesen Methoden ist die Bioresonanz, die am leichtesten selbst anwendbare, ist die Kinesiologie. Beide werden besonders gerne bei der Analyse von Unverträglichkeiten von Nahrungsmitteln verwendet. Man kann aber auch andere Belastungen analysieren:

- E-Smog von Handy, W-LAN, Strom,...
- Geopathische Sensibilisierung (Wasseradern,....)
- Alltagsgifte (Haarfärbe-, Putzmittel,...) Wohngifte (Holzschutzmittel, Teppichkleber,...) wenn der Körper sie nicht schnell genug wieder ausleiten kann.
- Medikamente wenn sie belastende Neben- oder Wechselwirkungen zeigen
- Chronische Belastungen durch Eindringlinge (Viren, Parasiten,....)
- etc.....

Dabei kann man folgendes herausfiltern:

- Worauf reagiert mein Körper mit Stress bzw. übersensibel?
- Welcher Stressfaktor ist am stärksten?
- Gibt es Reaktionsblockaden im Körper, die die Selbstregulation unterbinden und wie kann man diese lösen?
- Welche Teile des Körpers haben Belastungen?
- Welche (Vitalstoff-)Defizite hat mein Körper?

- Welche Emotionen (Angst, Wut,...) lenken mich im Hintergrund
- Etc.

Wenn die Leistungsfähigkeit des Körpers bei scheinbar „optimaler“ Versorgung nicht ausreichend ist, sollte man einen energetischen Blick mittels Bioresonanz wagen.

### **Was den Körper dauerhaft stresst, ist nicht gut für ihn!**

#### **Der Zugang über das autonome Nervensystem gibt Auskunft.**

Aber was ist mit den Emotionen den Gedanken kann man die wirklich analysieren

Nicht erst seit ein renommierter Forscher (Dr. B. Lipton) aus dem Bereich der Molekularbiologie zeigen konnte, dass unsere Emotionen und Gedanken einen Einfluss auf unseren Körper, sprich unseren Stoffwechsel wie auch unsere Organe hat, weiß man um die Verbindung von Körper und Geist. Das Forschungsgebiet ist die Epigenetik. Und wenn man in der Wissenschaftsliteratur sucht findet man bei Dr. J. Oshman Erklärungsversuche wie die DNA (unsere Erbsubstanz) als Antenne bzw. Biophotonenspeicher zu sehen ist, die auf die Umwelt reagiert. Auf körperliche wie auch emotionale Einflüsse.

Unsere Emotionen (gute wie schlechte) denen wir in unserem Leben ausgesetzt sind, werden in unseren Zellen gespeichert, d.h. wir können Schwermetalle leichter aus dem Körper leiten, wie ein massives Schamgefühl aus der Kindheit oder ein Satz aus der Schule wie „So wirst du es nie zu etwas bringen“. Ab diesem Zeitpunkt ist ein Musikinstrument verstimmt im Orchester unseres Körpers. Der Zugriff auf den „Lagerort“ unserer „emotionalen“ (auch feinstofflich genannt) Altlasten gelingt wenigen (hellsichtigen) Menschen durch ihre besondere Gabe, körpereigene Frequenzen zu sehen, für den Rest gibt es besondere technische Messeinrichtungen auf Basis der Radionik.

Radionik ist wissenschaftlich nicht nur nicht anerkannt, sondern wird überhaupt der Esoterik und Quacksalberei zugeschrieben.

Wer hier über seinen Tellerrand blicken kann, erfährt Dinge über sich, die er/sie nirgends sonst bekommen kann.



- Welche mentalen (Ängste,...) wie emotionalen (Lebensfreude,...) Schwachpunkte habe ich?
- Was steckt hinter meinen körperlichen (Allergie,...) wie psychischen (Depression,...) Symptomen?
- Welche Homöopathika, Steine, Kräuteresenzen, etc. sind für mein Wohlbefinden gut?
- Welche familiären bzw. Ahnenverstrickungen belasten meinen „Energiekörper“?
- Was bringt mich beruflich weiter bzw. bremst meine Entwicklung?

Das Leben aber auch die Vorleben hinterlassen immer energetische Spuren im System die „abgearbeitet“ werden müssen, um eine komplette Regeneration zu erreichen. Das soll nicht heißen, dass die angeführten Methoden zur Analyse und den Ausgleich von emotionalen Störungen eine natürliche Ernährung bzw. eine medizinische Behandlung ersetzen könnte – nein es geht um ein Zusammenwirken.

Arbeitet man seine Schockerlebnisse (Tod des Partners, Entlassung aus der Firma, Schamgefühl in der Pubertät,...) auf, sollte man seinen Körper parallel dabei unterstützen alle Möglichkeiten der Selbstheilung auszuschöpfen. Das heißt:

- Blockaden auflösen (Zähne, Narben, Schwermetalle,...)
- Nähr- und Schutzstoffe in ausreichendem Masse zur Verfügung stellen
- Perspektive der vollkommenen Gesundheit schärfen

Was ist nun das wichtigste bei der Analyse des Gesundheitszustandes?

- Zu wissen ob die Zellkommunikation stimmt, die Herzfrequenz gut variabel ist, oder die Magnetfelder im Körper effizient arbeiten.
- Zu wissen welche Prägungen einen durchs Leben lenken, oder welche Schocks im Körper gerade verarbeitet werden.
- Die Familiengeschichte in Sachen Gesundheit zu analysieren, oder jährlich seine Vorsorge-Untersuchungen zu machen.

Der kleinste gemeinsame Nenner hinter „Allem“ - den alternativen wie wissenschaftlichen Methoden zur Analyse des Zustandes eines Menschen - ist die Energie! Und auch in der Therapie ist vom Skalpell, über die Tablette bis zum Handauflegen alles möglich, wie die Aura Chirurgie bzw. die Homöopathie beweisen.

Der Beweis ist allerdings nicht nach den Kriterien der gängigen Wissenschaft, sondern, aus der Erfahrung des Einzelnen mit einer der jeweiligen Methoden. Und daher wird das Ergebnis dem Zufall zugeschrieben oder dem Placebo-Effekt.

***CRS: Cell-Regulation-System***

***HRV: Herz-Raten-Variabilität***

***Holopathie: Bioresonanz einer neuen Generation***

***NLS: Nicht-Lineare-Systemanalyse***

***Physiotron: Radionik für Leben***